

Guten Tag Frau Ackermann,

vielen Dank für Ihre Fragen, die ich gerne beantworte:

1. **Sensibilisierung:** Durch spezielle Werbung in der Zeitung, im Internet und anderen Orten kann erklärt werden, was Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen brauchen. Wir können echte Geschichten erzählen und Tipps geben, um zu zeigen, wie wir helfen können. Das Theater Tempus Fugit macht das schon besonders gut. Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen können auch selbst Geschichten erzählen und über ihre Gefühle reden, um anderen zu zeigen, wie ihr Leben ist und was sie brauchen.
2. **Teilhabe und Mitbestimmung:** In Lörrach gibt es Gruppen wie den Seniorenbeirat und den Behindertenbeirat. Dort können Menschen mit Behinderungen und Senioren über ihre Ideen und Probleme sprechen. Diese Gruppen machen sehr gute Arbeit. Aber es ist auch wichtig, dass wir ihre Ideen hören und ernst nehmen. Immer wenn es möglich ist, müssen wir diese Ideen in die Tat umsetzen.
3. **Barrierefreiheit:**
 - a. Wir müssen mehr öffentliche Gebäude und Verkehrsmittel so bauen, dass sie für alle Menschen leicht zugänglich sind. Zum Beispiel mit Rampen und Aufzügen. Das hilft nicht nur Menschen mit Behinderungen, sondern auch Müttern mit Kinderwagen oder älteren Menschen. Manchmal kostet das viel Geld und ist nicht immer möglich. Aber es ist wichtig, dass alle Menschen Zugang haben.
 - b. Wir wollen, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben, Kultur- und Freizeitveranstaltungen zu besuchen. Dafür müssen die Räume in denen die Veranstaltungen sind, für alle zugänglich sein. Zum Beispiel mit Rampen und speziellen Plätzen für Rollstühle. Die schnelle Entwicklung von Computern macht es auch möglich, dass mehr Filme Untertitel haben oder Texte leichter zu lesen sind. Vielleicht gibt es das bald auch für Veranstaltungen.
 - c. Alle sollen das Internet nutzen können. Deshalb müssen Websites und Apps für alle Menschen gemacht sein, auch für diejenigen mit Behinderungen. Wir müssen auch Technologien nutzen, die Menschen helfen, das Internet zu benutzen. Auch hier können uns Computer helfen, die Texte einfacher machen oder erklären.
4. **Inklusive Bildung und Ausbildung:** Ältere und behinderte Menschen sollen immer weiter lernen können. Deshalb muss es Weiterbildungskurse geben, die flexibel sind und finanziell unterstützt werden, zum Beispiel durch die Volkshochschule und die Lebenshilfe.
5. **Wohnraum und barrierefreies Wohnen:** Wir unterstützen Projekte, die barrierefreien und bezahlbaren Wohnraum schaffen, zum Beispiel von der städtischen Wohnbau oder der Baugenossenschaft. Wir wollen, dass es viele verschiedene Wohnungen gibt, die für alle Menschen bezahlbar sind. Dafür müssen wir nicht immer neue Regeln erfinden, die den Bau teurer machen.
6. **Versorgungssicherheit:** Viele Menschen sind nach Deutschland gekommen, um zu arbeiten und zu helfen. Wir wollen, dass sie schnell arbeiten dürfen und dass ihre Abschlüsse aus anderen Ländern anerkannt werden. Aber das können wir in Lörrach nicht alleine entscheiden, das ist auch eine Frage für die Bundesregierung in Berlin.

7. Gesundheitsversorgung: Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen sollen leichter Zugang zu Ärzten und medizinischer Beratung bekommen. Dafür können sie zum Beispiel das Internet nutzen, um sich zu informieren und mit Ärzten zu sprechen. Wir wollen auch, dass Pflegekräfte und Angehörige sich besser untereinander austauschen können, zum Beispiel über spezielle Apps und Plattformen.

Freundliche Grüße
Matthias Lindemer
Freie Wähler Lörrach

M.Sc. Matthias Lindemer

Ökologie & Politik

Tel: 0152 096 547 68
lindemer-loerrach.de
